

Gelobet seist du, Jesu Christ

Text: Medingen um 1380 (Str. 1); Martin Luther, 1483-1546 (Str. 2-7)
Melodie: Medingen um 1460, Wittenberg 1524

A



1. Ge - lo - bet seist du, Je - su
2. Des ew - gen Va - ters ei - nig
3. Den al - ler Welt Kreis nie br
4. Das e - wig Licht geht da

E A B $\flat$



1. dass du Mensch ge - h von
2. jetzt man in der in
3. der liegt in der Ma loß;
4. gibt der Welt ein' scheine; es

F#m B $\flat$



1. ei - ner das ist wahr; des
2. un - s Fleisch und Blut ver -
3. ist wor - den klein, der
4. leuch in der Nacht und

P $\sharp$ F#m D E



1. sich der En - gel Schar. — Ky - ri - e - leis.
2. sich das e - wig Gut. — Ky - ri - e - leis.
3. ie Ding er - hält al - lein. — Ky - ri - e - leis.
4. des Lich - tes Kin - der macht. — Ky - ri - e - leis.

Er Sohn des Vaters, Gott von Art, / ein Gast in der Welt hier ward /
und führt uns aus dem Jammertal, /
macht uns zu Erben in seinem Saal. / Kyrieleis.

6. Er ist auf Erden kommen arm, / dass er unser sich erbarm /
und in dem Himmel mache reich /
und seinen lieben Engeln gleich. / Kyrieleis.

7. Das hat er alles uns getan, / sein groß Lieb zu zeigen an. /
Des freut sich alle Christenheit /
und dankt ihm des in Ewigkeit. / Kyrieleis.